

Von: Lothar.Jakob@IBX [Lothar.Jakob@IBX.at]
Gesendet: Montag, 01. Juni 2009 20:52
An: Peter.Klugar@ÖBB
Betreff: Sparefroh

WIEN, AM 1.JUNI 2009

SPAREFROH



R//BS

RECHNERGESTÜTZTE BAHNLEITSYSTEME

RBS GMBH
RITTINGERGASSE 69
A 1210 WIEN

FON +43/1/218 81 77
FAX +43/1/218 81 78

LOTHAR.JAKOB @IBX.AT

WEB WWW.IBX.AT

Sehr geehrter Herr Vorstanddirektor DI Peter Klugar,

bcc:obb; politik; presse

wie man liest, wollen die ÖBB in diesem Jahr durch Kostensenkungen 5%, das sind bis zu 150 Millionen Euro, bei Aufträgen einsparen.

Wieder ein guter Grund zum Feiern!

Aber auch ein Grund zum Nachdenken:

Wenn 2009 bis zu 150 Millionen eingespart werden können, wurden bis jetzt bis zu 150 Millionen pro Jahr verschwendet!

Da sollte man den Konzerneinkauf fragen, warum er nicht schon früher auf diese Königsidee kam. Dann hätte die Bilanz 2008 wesentlich freundlicher aussehen können.

Meine Bemühungen um eine ÖBB Bilanzkonsolidierung durch Hinweise auf von mir festgestellte Kostensenkungspotentiale wurden mir leider nicht gedankt:

- **Erster schriftlicher Hinweis der RBS auf Kostensenkungspotentiale von 14%:**
2007/07 Hinweis an W.Eschbacher, dass die vorgesehenen Reisendeninformationsmonitore teurer sind als die von RBS angebotenen Monitore (3.600 EUR statt 3.100 EUR), was bei den ausgeschriebenen 1.200 Monitoren einen Mehrpreis von über 500.000 EUR verursacht (Kostensenkungspotential = 14%)
Reaktion → W.Eschbacher erklärt dem Lieferanten der RBS, dass die RBS der falsche Partner ist.
Was enorme Kostensenkungspotentiale bei der RBS freigelegt hat, da die RBS keine Angebote mehr an die ÖBB erstellen muss.
- **Zweiter schriftlicher Hinweis der RBS auf Kostensenkungspotentiale von 60%:**
2008/05 habe ich bei einer Besprechung mit der Leiterin Vergaberecht bei der ÖBB BAU AG darauf hingewiesen, dass die ÖBB PC um 20.000 EUR (ca 690 EUR pro PC) beschafft hat diese nicht dem zu Grunde liegenden Lastenheft entsprechen.
Es wurde versprochen (sowas weiss ich nun schon einzuordnen), dass das nicht wieder vorkommt.
Anfang Dezember 2008 wurden von den ÖBB für dasselbe Projekt wieder PC um 20.000 EUR beschafft.
Diesmal zu einem Preis von 740 EUR pro PC (ein um ca 7% gesteigertes Kostensenkungspotential).
2008/12 habe ich eine ausführliche Darstellung des von mir erkannten Kostensenkungspotentials bei diesen PC an P.Klugar gesandt:
 - Im Internet werden um ca 280 EUR technisch idente PC von Hewlett-Packard angeboten (Kostensenkungspotential = 60%)
 - Um den Preis der von den ÖBB beschafften eher leistungsschwachen PC kann man von DELL ein 2GHz Notebook plus Drucker kaufen und es bleiben immer noch über 30 EUR übrig.

Reaktion → Der Leiter der ÖBB Konzernrevision erklärt mir: „Der Bearbeiter ist pragmatisiert, da kann man nichts machen“

- Der dritte schriftliche Hinweis der RBS auf Kostensenkungspotentiale bei den ÖBB ist ein wenig komplexer und wird daher in einer kommenden Strompost beschrieben

In beiden zuerst geschilderten Fällen waren jeweils derselbe ÖBB Sachbearbeiter und dieselbe Lieferfirma involviert.

Das von den ÖBB für 2009 angestrebte Kostensenkungspotential von 5% wird in beiden Beispielen also deutlich übertroffen. Da kann man leicht noch weitere Jahre jeweils 5% einsparen, ohne dem Lieferanten wirklich weh tun zu müssen.

Vielleicht liegt ja auch da der von mir bis jetzt nicht verstandene Grund für die Durchsetzung von höheren Preisen: Man kann von einem hohen Niveau aus leichter sparen!

Leider hat mir W.Eschbacher nie einen solchen Vorschlag unterbreitet.

Dabei hätte ich ihm bei der Schaffung von höheren Kostensenkungspotentialen gerne geholfen.

Zuletzt noch zwei Anmerkungen an den Leserkreis:

- An die Schreibenden:
Mit allgemeinen Anschuldigungen (raunzen) gegen die ÖBB erheben sie sich nicht über Stammtischniveau, auch nicht die im Griensteidl erscheinende rosa Kopie der New York Times. Werden sie endlich konkret und nennen sie die Beispiele, für die ich Belege habe.
- An die Regierenden:
Im Allgemeinen: So lange sie Ehrlosigkeit und Verschwendung in ihrem Einflussbereich zulassen, so lange dürfen sie sich nicht wundern, wenn sie von Comic-Helden angegriffen werden.

Liebe Grüße von der Galerie



LOTHAR JAKOB, RBS GMBH

PS: Ich habe über Pfingsten schöne Kirschen geerntet. Soll ich Ihnen ein Körberl vorbei bringen? Leider ohne Kostensenkungspotential, weil ganz umsonst (um Oskar Werner zu zitieren).

HISTORIE SIEHE

WWW.IBX.AT/DOWNLOAD/MONITORE_FUER_REISENDENINFORMATIONEN.PHP

Verlauf: